

Beschreibung „Wilder Kermeter“



Natur für Alle in Natura 2000-Gebieten der Eifel

Stand: Oktober 2011

INHALTSVERZEICHNIS

ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE BESCHREIBUNGEN.....	4
1 ROLLSTUHLFAHRER, MENSCHEN MIT GEHBEHINDERUNG, ÄLTERE MENSCHEN	4
1.1 Anreise mit dem Bus	4
1.2 Behindertenparkplätze	4
1.3 Wegenetz	5
1.4 Rast- und Ruhepunkte	5
1.5 WC	6
2 BLINDE MENSCHEN, MENSCHEN MIT SEHBEHINDERUNG	6
2.1 Anreise mit dem Bus	6
2.2 Behindertenparkplätze	6
2.3 Wegenetz	6
2.4 Orientierung	7
2.5 WC	7
2.6 Führungen	8
3 MENSCHEN MIT HÖRBEHINDERUNG, GEHÖRLOSE MENSCHEN	8
3.1 Anreise mit dem Bus	8
3.2 Behindertenparkplätze	8
3.3 Wegenetz	9
3.5 WC	9
3.6 Führungen	9
4 MENSCHEN MIT LERNSCHWIERIGKEITEN	9
4.1 Anreise mit dem Bus	9
4.2 Behindertenparkplätze	10
4.3 Wegenetz	10
4.4 Orientierung	10

4.5	Ruhebänke	10
4.6	WC	11

ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE BESCHREIBUNGEN

Barrierefreier Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter

Kurztext:

Auf dem Barrierefreien Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter finden sich zahlreiche Angebote für mobilitätseingeschränkte Besucher und Gäste mit Sinnesbehinderung. Neben einer Wegsteigung von maximal 6 % bis zum Aussichtspunkt Hirschley, einem durchgehenden Blinden-Leitsystem sowie Infotafeln in erhabener und Braille-Schrift wurden weitere Angebote entwickelt. Zudem können Führungen in Gebärdensprache gebucht werden.

1 ROLLSTUHLFAHRER, MENSCHEN MIT GEHBEHINDERUNG, ÄLTERE MENSCHEN



1.1 Anreise mit dem Bus

Die Bushaltestelle "Kermeter-Höhe" (Linie 231) befindet sich in direkter Nähe zum Startpunkt der Wanderungen und wird von Niederflurbussen angefahren. Dies muss allerdings mindestens einen Tag zuvor bei der RVE in Aachen angemeldet werden (Tel.: 0241 / 91289-0). Der etwa 250 Meter lange Weg zwischen der Haltestelle und dem Startpunkt verläuft stufenlos.

1.2 Behindertenparkplätze

Auf der großen Parkplatzfläche befinden sich insgesamt 10 Behindertenparkplätze, jeweils mit einer Länge von 5 Metern und einer Breite von 3,50 Meter. Die

Behindertenparkplätze sind einzeln mit Schildern gekennzeichnet und mit seitlichen Bodenbegrenzungen versehen.

Die Parkplatzfläche befindet sich auf einem Hügel, auf dessen Kuppe fünf der Behindertenparkplätze liegen. Diese besitzen eine geringe Querneigung. 5 weitere Behindertenparkplätze befinden sich am unteren Ende des Hügel, direkt am Startpunkt der Wanderwege.

1.3 Wegenetz

Den Besuchern steht ein Wegenetz von 4,7 Kilometern Länge zur Verfügung. Der Oberflächenbelag besteht aus einer fest verdichteten wassergebundenen Decke und kann mit Rollstühlen, Rollatoren und anderen Gehhilfen befahren werden.

In 2,7 Kilometer Entfernung zum Parkplatz befindet sich der Aussichtspunkt Hirschley mit Ruhemöglichkeiten, Wetterschutzdach und einer Geländeübersicht aus Bronze zum Tasten. Die Steigung/Gefälle auf diesem Wegstück beträgt maximal 6 %. Vom Aussichtspunkt aus können die Besucher entweder den bereits genutzten Weg zurück nehmen oder sie kehren über einen Rundweg zum Ausgangspunkt zurück. Der letzte Abschnitt des Rundwegs weist allerdings längere Abschnitte mit Steigungen/Gefälle von bis zu 8 % auf.

Nach etwa 700 Metern vom Startpunkt aus folgt die Wegkreuzung „Schwarzes Kreuz“. Von dort aus ist ein etwa 1,2 Kilometer langer Abstecher (Hin- und Rückweg) zu einem weiteren Aussichtspunkt möglich.

Entlang des Weges finden sich zahlreiche Informationstafeln, die meist unterfahrbar sind.

1.4 Rast- und Ruhepunkte

Ruhebänke sind in einem Abstand von maximal 250 Metern aufgestellt. An drei Standorten finden sich zudem sogenannte Sinnesliegen. Direkt neben den Bänken wurde jeweils eine ebene Bewegungsfläche für Rollstühle, Kinderwagen, etc.

freigehalten. Am Startpunkt sowie am Aussichtspunkt Hirschley wurden weiterhin unterfahrbare Tische aufgestellt.

1.5 WC

Am Startpunkt der Wanderungen und in direkter Nähe zum Parkplatz wurden zwei Trockentoiletten errichtet. Eine dieser Toiletten wurde als Behindertentoilette gebaut.

2 BLINDE MENSCHEN, MENSCHEN MIT SEHBEHINDERUNG



2.1 Anreise mit dem Bus

Die Bushaltestelle "Kermeter-Höhe" (Linie 231) befindet sich in direkter Nähe zum Startpunkt der Wanderungen und wird von Niederflurbussen angefahren. Dies muss allerdings mindestens einen Tag zuvor bei der RVE in Aachen angemeldet werden (Tel.: 0241912890). Das durchgehende Blinden-Leitsystem schließt die Bushaltestelle mit ein und ermöglicht so die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

2.2 Behindertenparkplätze

Auf der großflächigen Parkplatzfläche befinden sich insgesamt 10 Behindertenparkplätze, jeweils mit einer Länge von 500 cm und einer Breite von 350 cm. Die Behindertenparkplätze sind einzeln mit Schildern gekennzeichnet und mit seitlichen Bodenbegrenzungen versehen.

2.3 Wegenetz

Den Besuchern steht ein Wegenetz von 4,7 Kilometer Länge zur Verfügung.

In 2,7 Kilometer Entfernung zum Parkplatz befindet sich der Aussichtspunkt Hirschley mit Ruhemöglichkeiten, Wetterschutzdach und einem Tastmodell aus Bronze mit Braille-Beschriftung, welches einen Überblick über das Gelände und die Region vermitteln soll.

Nach etwa 700 Metern vom Startpunkt aus folgt die Wegkreuzung „Schwarzes Kreuz“. Von dort aus ist ein etwa 1,2 Kilometer langer Abstecher (Hin- und Rückweg) zu einem weiteren Aussichtspunkt möglich.

2.4 Orientierung

Das gesamte Wegenetz ist durch ein Blinden-Leitsystem erschlossen. Die Wege sind derart ausgebaut, dass auf beiden Wegseiten der Übergang von Weg zu Vegetation mit dem Langstock ertastet werden kann. An markanten Stellen wie Wegkreuzungen oder Infotafeln sind aus Pflastersteinen bestehende Auffangfelder in den Boden eingelassen.

Direkt an den Auffangfeldern befinden sich entweder Ruhebänke und Infotafeln oder ein Leitstreifen aus Pflastersteinen weist den folgenden Wegabschnitt. In diesem Fall weist ein weiteres Aufmerksamkeitsfeld auf das Ende des Leitstreifens hin. Im weiteren Verlauf kann wieder die Vegetationskante ertastet werden.

Ausschließlich an der Bushaltestelle weist ein Leitsystem über Rippenplatten den Weg bis zu den Wanderwegen.

An zahlreichen Punkten befinden sich Infotafeln. Die Informationen werden sowohl in erhabener als auch in Braille-Schrift vermittelt.

Am Rastplatz Kermeter befindet sich eine Infotafel mit Audioausgabe. Dort können sich blinde Besucher über das Angebot des Barrierefreien Naturerlebnisraumes informieren.

2.5 WC

Am Rastplatz Kermeter und in direkter Nähe zum Parkplatz wurden zwei Trockentoiletten errichtet. Eine dieser Toiletten wurde als Behindertentoilette gebaut.

Folgen Sie vom Startpunkt an der Infotafel mit Audioausgabe dem Leitsystem nach links. Dieses führt Sie direkt zur Behindertentoilette. Eine Braille-Tafel rechts neben der Eingangstür enthält eine Übersicht über die Behindertentoilette.

2.6 Führungen

Nach Absprache mit der Nationalpark-Verwaltung können spezielle Gruppenführungen für blinde Menschen angeboten werden.

3 MENSCHEN MIT HÖRBEHINDERUNG, GEHÖRLOSE MENSCHEN



3.1 Anreise mit dem Bus

Die Bushaltestelle "Kermeter-Höhe" (Linie 231) befindet sich in direkter Nähe zum Startpunkt der Wanderungen und wird von Niederflurbussen angefahren. Dies muss allerdings mindestens einen Tag zuvor bei der RVE in Aachen angemeldet werden (Tel.: 0241 / 91289-0).

3.2 Behindertenparkplätze

Auf der großflächigen Parkplatzfläche befinden sich insgesamt 10 Behindertenparkplätze, jeweils mit einer Länge von 500 cm und einer Breite von 350 cm. Die Behindertenparkplätze sind einzeln mit Schildern gekennzeichnet und mit seitlichen Bodenbegrenzungen versehen.

3.3 Wegenetz

Den Besuchern steht ein Wegenetz von 4,7 Kilometer Länge zur Verfügung.

In 2,7 Kilometer Entfernung zum Parkplatz befindet sich der Aussichtspunkt Hirschley mit Ruhemöglichkeiten, Wetterschutzdach und einer Geländeübersicht aus Bronze zum Tasten.

Nach etwa 700 Metern vom Startpunkt aus folgt die Wegkreuzung „Schwarzes Kreuz“. Von dort aus ist ein etwa 1,2 Kilometer langer Abstecher (Hin- und Rückweg) zu einem weiteren Aussichtspunkt möglich.

3.5 WC

Am Startpunkt der Wanderungen und in direkter Nähe zum Parkplatz wurden zwei Trockentoiletten errichtet. Eine dieser Toiletten wurde als Behindertentoilette gebaut.

3.6 Führungen

Nach Absprache mit der Nationalpark-Verwaltung können spezielle Gruppenführungen für gehörlose Besucher angeboten werden.

Zudem können schwerhörige Gäste im Vorfeld bei der Nationalparkverwaltung kostenfrei mobile Hörverstärker buchen.

4 MENSCHEN MIT LERNSCHWIERIGKEITEN



4.1 Anreise mit dem Bus

Die Bushaltestelle "Kermeter-Höhe" befindet sich in der Nähe zum Startpunkt der Wanderung. Sie wird von Niederflurbussen angefahren. Niederflurbusse müssen mindestens einen Tag vorher bei der RVE bestellt werden. Die Telefonnummer zur

Bestellung lautet 024191289. Der Weg zwischen der Haltestelle und dem Startpunkt verläuft stufenlos.

4.2 Behindertenparkplätze

Es gibt 10 Behindertenparkplätze. Die Behindertenparkplätze sind einzeln markiert.

4.3 Wegenetz

Die Wege sind insgesamt 4,7 Kilometer lang. Die Wege bestehen aus einem festen Material. Sie können mit Rollstühlen befahren werden.

Nach 2,7 Kilometern gibt es einen Aussichtspunkt. Dort gibt es Ruhebänke und ein Schutzdach gegen Regen. Ein Bronzemodell zum Tasten gibt es auch.

Die Steigung des Weges bis dorthin beträgt maximal 6 %. Vom Aussichtspunkt aus kann man den Weg zurückgehen. Weiter geradeaus kann man auch zum Parkplatz gehen. Dieser Rundweg hat eine Steigung von maximal 8 %.

Nach 700 Metern vom Startpunkt aus kommt man an die Wegkreuzung „Schwarzes Kreuz“. Von dort aus ist ein Abstecher zu einem weiteren Aussichtspunkt möglich.

4.4 Orientierung

An vielen Punkten gibt es Schilder mit Informationen. Alle Informationen auf den Schildern sind in Leichter Sprache geschrieben.

Am Startpunkt der Wanderung gibt es eine Infotafel mit Sprachausgabe. Der Text wird dort auch in Leichter Sprache vorgelesen.

4.5 Ruhebänke

Es gibt viele Ruhebänke in maximal 250 Meter Entfernung. An drei Stellen gibt es Liegen im Wald.

Direkt neben den Bänken gibt es einen Platz für Rollstühle. Am Startpunkt und am Aussichtspunkt gibt es unterfahrbare Tische.

4.6 WC

Am Startpunkt der Wanderung gibt es eine Toilette. Eine Behindertentoilette gibt es dort auch.